

Neuerscheinungen

Die nachstehend aufgeführten Werke wurden dem Sortiment jeweils nach Erscheinen durch Buchkarten angezeigt und auf Verlangen bereits in Kommission verschickt.

Medizin

Der Unfallmann. Ein Vademekum für begutachtende Ärzte, Berufsgenossenschaften und Spruchbehörden in medizinischen Fragen von Prof. Dr. H. Liniger, Frankfurt/M., und Prof. Dr. G. Mollineus, Düsseldorf. 2., durchgesehene und ergänzte Auflage. VI, 159 Seiten. 1930, gr.-8°. Rm. 8.80, geb. Rm. 10.80

Gemäß § 12 der Verkaufsordnung vom 1. 5. 1929 darf dieses Buch zum Mengenpreis abgegeben werden.

Inhalt: Rechtslage. — Umfang der Unfallversicherung. — Träger der Unfallversicherung. — Pflichten und Rechte aus der Unfallversicherung. — Richtlinien für den begutachtenden Arzt. — Zusammenhangsfragen.

Aus einer Besprechung über die 1. Auflage: **Monatsschrift für Unfallheilkunde:** Das Buch stellt in allgemeinverständlicher, anspruchsloser Sprache zunächst die Rechtslage dar, der dann in Mustergutachten und Normalrentensätzen Richtlinien für den begutachtenden Arzt und endlich in nicht zu übertreffender Kürze Anleitungen zur Beurteilung des ursächlichen Zusammenhanges bei zweifelhaften Erkrankungen folgen. Besonders wer mit den Gutachten aus großen und größten, und nicht selten im übrigen vorzüglich geleiteten und beleumundeten Krankenanstalten arbeiten muß, möchte das kleine Werk in den Händen des erfahrensten Leiters bis herunter zu den jüngsten Assistenten sehen. Ein Buch größter Erfahrung, übersichtlicher Darstellung und einfachster Klarheit.

Interessenten: Jeder praktizierende Mediziner.

Lehrbuch der Histologie und der mikroskopischen Anatomie mit besonderer Berücksichtigung des menschlichen Körpers von Prof. Dr. Ladislaus Szymonowicz, Lemberg, und Prof. Dr. Rudolf Krause, Berlin. 6., verbesserte Auflage. VIII, 590 Seiten mit 408 darunter vielen farbigen Abb. im Text. 1930, gr.-8°. K Rm. 36.—, in Leinen geb. Rm. 39.—

Gemäß § 12 der Verkaufsordnung vom 1. 5. 1929 darf dieses Buch zum Mengenpreis abgegeben werden.

Die neue 6. Auflage dieses bekannten Lehrbuches zeigt zahlreiche textliche Umarbeitungen, Zusätze und neue Abbildungen, die dem allgemeinen Fortschritt der Wissenschaft Rechnung tragen.

Interessenten: Anatomen, Medizin-Studierende in den ersten Semestern, auch Praktiker, die wissenschaftlich auf der Höhe bleiben wollen und Freude an einem gediegenen Buche haben.

Taschenbuch der Therapie 1930. Mit besonderer Berücksichtigung der Therapie an den Berliner, Wiener und anderen deutschen Kliniken herausgegeben von Med.-Rat Dr. M. T. Schnirer, Wien. 26. Ausgabe, 2 Teile, I: 389 Seiten, II: (Beiheft) 211 Seiten. 1930, kl.-8°. K Geb. Rm. 4.60

In der neuen Ausgabe haben alle Disziplinen eine zeitgemäße Neubearbeitung, und zwar zum ersten Male durch kompetente Vertreter hervorragender Wiener und deutscher Schulen erfahren.

Interessenten: Praktische Ärzte, junge Mediziner.

Veränderungen des Kitzelgefühls der Haut bei Organerkrankungen von Dr. Heinz Krieger, Aschaffenburg. 30 Seiten mit 31 Abbildungen im Text. 1930, gr.-8°. K Rm. 2.40, Vorzugspreis*) Rm. 2.—

(Bildet Würzburger Abhandlungen aus dem Gesamtgebiet der Medizin, N. F., Band VI, Heft 6.)

*) Für Abonnenten oder bei Mindestabnahme von 4 verschiedenen Heften der Sammlung.

Die Untersuchungen des Verfassers über die Veränderung der Hautsensibilität bei Organerkrankungen führten zu dem Ergebnis, daß den einzelnen Organen bestimmte Felder gestörter Kitzelempfindungen entsprechen. Aus ihrer Lage läßt sich ein Schluß auf das erkrankte Organ ziehen. Bei der diagnostischen Verwertbarkeit dieser Erscheinungen werden besonders die Vertreter der inneren Medizin, die Kliniken und praktischen Ärzte für die Schrift Interesse haben.

Die mit „K“ bezeichneten Werke erschienen in der Verlagsabteilung Curt Kabitzsch.

Praktische Anleitung zur kochsalzfreien Ernährung Tuberkulöser von Mimiela Herrmannsdorfer und Privatdozent Dr. med. et phil. Adolf Herrmannsdorfer, Chirurgische Universitätsklinik der Charité, Berlin. Mit einem Geleitwort von Geheimrat Prof. Dr. F. Sauerbruch-Berlin.

3., verbesserte Auflage. XI, 57 Seiten, kl.-8°. Kart. Rm. 3.60

Gemäß § 12 der Verkaufsordnung vom 1. 5. 1929 darf dieses Buch zum Mengenpreis abgegeben werden.

Die Verfasser waren bemüht, an der bisherigen Darstellung festzuhalten und haben im einzelnen Verbesserungen vorgenommen, und zwar dahingehend:

Es wird Wert darauf gelegt, daß nur wenig Flüssigkeit in Getränkeform verabreicht wird, im Abschnitt der verbotenen und erlaubten Speisen sind Umstellungen erfolgt, die Angaben der Gewichtsmengen für den Tagesverbrauch der einzelnen Nahrungsmittel ermöglichen, daß das geforderte Verhältnis zwischen Eiweiß, Fett und Kohlehydrate besser eingehalten wird, endlich trägt eine gründliche Durchsicht der Wochen-Speisezettel mehr als bisher auch dem norddeutschen Geschmack Rechnung.

Aus einer früheren Besprechung:

Der praktische Arzt: Ärzte und Kranke, Anstaltsköchinnen und Hausfrauen können aus dem vorliegenden Büchlein manche beherzigenswerte Anregung entnehmen, abgesehen davon, daß es denjenigen, welche die Sauerbruch-Herrmannsdorferschen Gedanken über die Ernährungstherapie der Tuberkulosekranken nachprüfen, außerordentlich wertvolle Anweisungen für die praktische Durchführung der Diät bietet. Jesionek.

Neues für den praktischen Hals-, Nasen-, Ohrenarzt von San.-Rat Dr. Rudolf Panse, Dresden. 71 Seiten mit 36 Abb. im Text. 1930, 8°. K Kart. Rm. 4.20

Im Jahre 1922 erschien vom gleichen Verfasser »Der praktische Hals-, Nasen- und Ohrenarzt«, ein Buch, das sehr weite Verbreitung gefunden hat und von dem das »Archiv für Ohren-, Hals- und Kehlkopfheilkunde« schrieb: »Es enthält so viele wertvolle Ratschläge und gute Lehren für die Praxis, daß jeder Arzt, der Hals-, Nasen- und Ohrenkranke zu behandeln hat, daraus lernen kann, und es nur aufs wärmste zu empfehlen ist.« Jetzt veröffentlicht der Verfasser das, was er in der Zwischenzeit aus der Flut der Publikationen für den Praktiker für wichtig hielt und deshalb herausgezogen hat. Es hat die gleichen Vorteile wie sein früheres Werk: auf die Praxis zugeschnitten, alles Überflüssige weglassend, doch mit genauen Quellenangaben, so daß Interessenten die Originalarbeiten einsehen können. Schließlich sind diesmal Abbildungen in reichlicherem Maße aufgenommen worden.

Interessenten: Jeder praktische Hals-, Nasen- und Ohrenarzt und diejenigen, die sich diesem Spezialfach zuwenden wollen.

Cytoarchitektonischer Atlas der Großhirnrinde der Maus von Dr. M. Rose, Direktor des Poln. Hirnforschungsinstitutes in Warschau. 64 Seiten (51 Seiten Text und 13 Seiten Referate) mit 4 Abb. im Text und 29 Lichtdruckdoppeltafeln. 1929, 4°. Rm. 50.—

(Bildet »Journal für Psychologie u. Neurologie« Band 40, Heft 1/2.)

Inhalt: Einleitung. — Histogenetische Einteilung der Großhirnrinde. — Methodik. — Beschreibung der Serienschritte. — Lokalisation der einzelnen topographischen Bezirke an der Hirnoberfläche nebst kurzen Bemerkungen über ihren cytoarchitektonischen Bau.

Die Spezialarbeiten aus dem Kaiser-Wilhelm-Institut für Hirnforschung in Berlin erfreuen sich in der gesamten medizinischen Welt des In- und Auslandes einer besonderen Beliebtheit. Der im Vorstehenden angekündigte Atlas wird deshalb ebenfalls größtes Interesse finden. Um so mehr, als bis jetzt eine so erschöpfende Arbeit über ein Tier noch nicht existiert.

Interessenten: Psychiater, Neurologen, Psychiatrische und Nervenkliniken, Universitätsbibliotheken.

Johann Ambrosius Barth * Verlag * Leipzig